



# Das Testergebnis im Überblick



**Busdisponent Günther Woitasky am Steuer:**  
Der Arbeitsplatz ist klar strukturiert. Die Symbole links sind allerdings sehr gewöhnungsbedürftig.



**Stamm-Busfahrer Thomas Pasternok** ist mit der Motorisierung des Scania Irizar PB zufrieden – auch wenn er sich für längere Steigungen etwas mehr Pferdestärken unter der Haube wünscht.



**Nicht alle Radkappen** lassen sich so leicht öffnen. Bei einer Achse brauchen Fahrer einen Imbus-Schlüssel.



**Bierkästen** lassen sich bequem in Doppelreihen stapeln. Zufall? Oder hat Scania die Maße direkt abgemessen?



**Unter der Schnauze** des Scania Irizar PB ist ein Reserverad zu finden. Die Klappe lässt sich ohne Hilfsmittel oder Werkzeuge leicht öffnen.



**Busfahrer freuen sich** über einen separaten Stauraum für ihre Dienst-Werkzeuge.



**Die Aggregate** des Scania-Motors sind leicht zugänglich.







**Die Elektronik** des Irizar PB befindet sich unter dem Fahrerarbeitsplatz.



**Der hintere Einstieg** ist ziemlich eng; auch die Treppenstufen sind hoch.



**Notlösung:** Fahrer Thomas Pasternok hat sich selbst weitere Wasserkanister besorgt.



**Von der Höhe her ideal und sehr aufgeräumt:** Die Ablagen über den hinteren zwei Achsen eignen sich hervorragend für die Beförderung von Getränken.



**Busfahrer Thomas Pasternok** ist mit der Anordnung der Stau-Flächen in den Gepäck- und Abstellräumen des Scania Irizar PB sehr zufrieden. Alles ist gut durchdacht und auf den Reiseverkehr ausgelegt.



**Millimeterarbeit:** Wer die Bordküche bedient, hat fast keinen Bewegungsspielraum.



**Spartanisch:** Der serienmäßige Wasserkanister ist viel zu klein für längere Reisen.